



Datum: 02.08.2023

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

X öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
------------------------------	--------------------------

Dezernat: III	Amt: Gebäudemanagement/Energiemanagement	Sachbearb.: Herr Rickert
------------------	---	-----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:			
Finanzabteilung		I	II	III	
Gebäudemanagement					
Gebäudemanagement/Energiemanagement					

TOP: Sachstand Um- und Neubau von Raumlufotechnischen Anlagen in Städtischen Gebäuden*Produktgruppe: 11.06 Immobilienmanagement***1. Beschlussvorschlag:**

Dem Technischen Ausschuss zur Kenntnis vorgelegt.

2. Sachverhalt und Begründung:

Mit Vorlage X/616 vom 13.01.2023 wurde das Bauprogramm RLT-Anlagen vorgestellt und in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 31.01.2023 beschlossen. Seit Dezember 2022 werden die Baumaßnahmen durch einen TGA-Fachplaner planerisch begleitet.

Bei Beantragung der Fördermittel im September 2021 wurden aktuelle Kostenschätzungen berücksichtigt. Aufgrund Pandemie-bedingter Lieferengpässe sowie Überlastung von Planungsbüros und ausführenden Fachfirmen konnte die konkrete Umsetzung der Maßnahmen erst in Q3/2022 beginnen.

Im Nachgang der v. g. Sitzung des TA wurden die Kostenberechnungen durch das Planungsbüro vorgelegt. Dabei sind zum Teil erhebliche Kostensteigerungen gegenüber der Kostenschätzung aus 2021 festgestellt worden, sodass Maßnahmenbezogen die Umsetzung trotz Förderung neu betrachtet werden musste.

Von zunächst acht Anlagen als Neu- und Umbauten konnte die Umsetzung von drei Bauvorhaben aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht mehr weiterverfolgt werden.

Folgende Maßnahmen befinden sich aktuell in finaler Umsetzung:

Stadthalle Schmallenberg Kleiner Saal – Umbau

Schulzentrum Schmallenberg Aula – Umbau

Schulzentrum Schmallenberg Naturwissenschaftliche Räume – Umbau

Turnhalle Grundschule Fleckenberg – Neueinbau

Turnhalle Grundschule Gleidorf – Umbau

Folgende Maßnahmen werden nicht umgesetzt:

Stadthalle Schmallenberg – Anlage Großer Saal

Begründung: Die Kostensteigerung gegenüber der Schätzung beträgt 49%. Eine höhere Förderung ist nicht möglich. Diese Kostensteigerung erhöht maßgeblich den Investitionseigenanteil und ist durch Energieeinsparungen nicht zu amortisieren. Die Nutzung der RLT-Anlage Großer Saal erfolgt nur Anlassbezogen und nicht dauerhaft, so dass erfahrungsgemäß keine hohen Laufzeiten entstehen. Es entstehen TGA-Planungskosten der ersten Leistungsphasen, die aufgrund fehlender Umsetzung nicht gefördert werden. Die weiteren Leistungsphasen wurden storniert.

Schulzentrum Schmallenberg – Anlage Halle der 3fach-Sporthalle

Begründung: Die Kostensteigerung gegenüber der Schätzung beträgt 58%. Eine höhere Förderung ist auch hier nicht möglich. Diese Kostensteigerung erhöht maßgeblich den Investitions-Eigenanteil und ist durch Energieeinsparungen ebenfalls nicht zu amortisieren. Aufgrund der sehr hohen Kosten und der aktuell sehr dynamischen Entwicklung von Technik und Energiekosten sollte zu gegebener Zeit das Heizungs- und Lüftungskonzept der Halle insgesamt überdacht werden. Es entstehen TGA-Planungskosten der ersten Leistungsphasen, die aufgrund fehlender Umsetzung nicht gefördert werden. Die weiteren Leistungsphasen wurden storniert.

Grundschule Schmallenberg – Anlagen Turnhalle und Nebenräume

Begründung: Die beauftragte TGA-Fachplanung wurde aufgrund der v. g. Erfahrungen storniert. Die Kostensteigerung ist analog zu den zwei v. g. Maßnahmen auch hier anzusetzen. Eine höhere Förderung ist ebenfalls nicht möglich. Diese Kostensteigerung erhöht maßgeblich den Investitions-Eigenanteil und ist durch Energieeinsparungen nicht zu amortisieren. Aufgrund der sehr hohen Kosten und der aktuell sehr dynamischen Entwicklung von Technik und Energiekosten sollte zu gegebener Zeit das Heizungs- und Lüftungskonzept der Halle insgesamt überdacht werden. Dies gilt insbesondere mit Hinblick auf die vorgesehene Gesamtsanierung des Gebäudes.

Aktueller Hinweis:

Für die in Umsetzung befindlichen Anlagen ist die Inbetriebnahme noch im August 2023 vorgesehen und mit Einreichen des Verwendungsnachweises Anfang September 2023 beim Fördermittelgeber anzuzeigen.